

**Verein
Erholungsgebiete
Region Ingolstadt e.V.**



Jahresbericht

2016

Vorwort

Der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken.

Im Jahr 2016 konnte sich der Verein weiter konsolidieren; weitere Rücklagen wurden gebildet, um für kommende Herausforderungen gerüstet zu sein.

Noch nicht alle Probleme sind gelöst, die vorhandene Infrastruktur altert weiter und muss bei Bedarf erneuert werden.

Unser Dank gilt auch unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die das Anliegen unseres Vereins in Politik und Öffentlichkeit unterstützen, insbesondere Herrn Landrat Roland Weigert, den Herren Oberbürgermeistern Dr. Bernhard Gmehling (Stadt Neuburg) und Dr. Christian Lösel (Stadt Ingolstadt), sowie den Bürgermeistern Karl Seitle (Karlshuld), Stefan Kumpf (Karlskron), Heinrich Seißler (Königsmoos), Gerd Risch (Wettstetten) und Bernhard Sammler (Pförring).

Bedanken wollen wir uns außerdem bei unseren Pächtern, der Brauerei Kühbach und den Wirten Sylvana Ziegler und Roland Weger.

Auch im kommenden Jahr 2017 erwarten wir wieder gerne unsere erholungssuchenden Gäste im Naherholungsgebiet Niederforst.

Es ist uns ein Anliegen, das Gebiet weiterhin in gutem Zustand der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Ihr

Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V.

Vorstandschaft

Geschäftsführung

Jahresbericht 2016

I. Allgemeines:

Im Berichtsjahr 2016 konnte der Verein Erholungsgebiete Region Ingolstadt e.V. seine satzungsgemäße Zielsetzung und Aufgabenstellung zum Wohle der Allgemeinheit erfüllen.

II. Vorstandschaft:

Die Amtsperiode der aktuellen Vorstandschaft begann mit den Neuwahlen am 16.02.2016. Sie läuft vier Jahre, also bis Februar 2020.

Die Vorstandschaft des Vereins besteht aus:

<i>Vorsitzende:</i>	1. Bürgermeister Thomas Mack, Weichering 2. Bürgermeister Michael Lederer, Karlshuld Hubert Krenzler, Stadt Ingolstadt
<i>Schriftführer:</i>	Thomas Fürst
<i>Kassier:</i>	Andreas Schwinghammer
<i>Beisitzer 1:</i>	Karl-Heinz Leger
<i>Beisitzer 2:</i>	Josef Hubbauer

Bemerkung: Die Aufgaben von Kassier und Schriftführer werden durch die Geschäftsführung wahrgenommen.

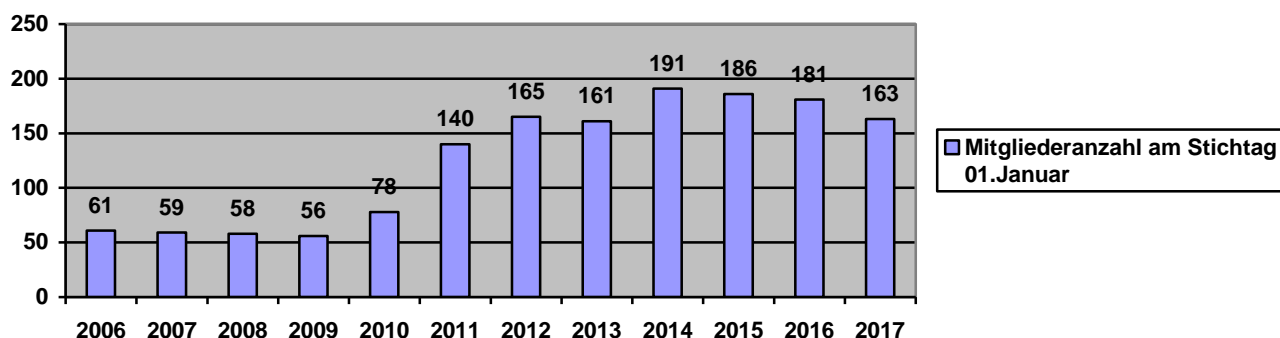
Rechnungsprüfer (werden satzungsgemäß jährlich neu bestimmt):
Dr. Wendelin Schleicher
Stefan Schleicher

Geschäftsstelle: Markus Laumer, Geschäftsführer
Benjamin Brandstetter, Landschaftsgärtnermeister
Anita Brandstetter, Landschaftsgärtnermeisterin
Günter Obermaier, Betreuung techn. Anlagen

III. Mitgliedersituation 01.01.2017

1.	Körperschaften:	9	+/-0	
2.	Firmen:	11	-3	AUDI AG, Bayernoil, MAD Ziegler
3.	Vereine:	8	+/-0	
4.	Privatpersonen:	135	-15	+4 Neueintritte (Baur Benno, Müller Manfred, Eppinger Erwin, Eppinger Roswitha) -19 Austritte (Zapp Erich verst., Wittmann Stefan, Wittmann Daniea, Wichate Mario, Ecker Helmut verst, Rößler Inge verst., Groh Markus, Fegert Ralf verzogen, Hauser Roman, Gayerhoß Ulrike, Ascherl Klaus, Hinterauer Jürgen, Hinterauer Sonja, Ziegler Sylvana, Ziegler Wolfgang, Schwerma Bastian, Lombardino Jürgen, Lintl Konrad, Ansbacher Christoph)
	Gesamt:	163	-18	(Vorjahr 181)

Historische Entwicklung der Mitgliederzahlen



IV. Finanzielle Situation:

Die Finanzen des Vereins sind geordnet (siehe beigelegten Kassenbericht 2016 mit seinen Anlagen).

V. Rückblick auf das Jahr 2016:

1. Der Verein im Jahr 2016:

1.1. Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vorstand, Geschäftsstelle:

Die Mitgliederzahl ging auf 163 Mitglieder (Stichtag 01.01.2017) zurück. Es traten insgesamt 19 Einzelpersonen und drei Firmen aus. 4 Einzelpersonen traten dem Verein bei.

Für die Werbung von Mitgliedern sind gerade auch die Wirte unserer Gaststätten wichtig. Hierfür danken wir herzlich. Das Beitragsaufkommen ist mit rd. 26.000 € jährlich als stabil zu bezeichnen.

Wir danken den Neumitgliedern für Ihr Engagement und die Bereitschaft, unser Anliegen fördernd zu unterstützen.

Im Bereich der Geschäftsstelle ergaben sich keine Änderungen. Die zwei nebenberuflich beschäftigten Landschaftsgärtner Benjamin Brandstetter und Anita Brandstetter (geb. Listl) kümmern sich mit großem Engagement um die Außenanlagen, Strandabschnitte und Waldungen. Daneben ist wie bisher Herr Günter Obermaier stundenweise für den Unterhalt der Sanitär- und Abwassertechnik beschäftigt.

Gemeinsam bilden unsere Beschäftigten ein junges, schlagkräftiges Team.

2. Niederforst Weichering:

2.1. Aufforstung und Holzeinschlag:

Ein Einschlag von Stammholz wurde, wie auch im Vorjahr, nur in sehr geringem Umfang durchgeführt. Die Stämme werden in einem Sägewerk zu Schnittholz für den Eigenbedarf des Vereines verarbeitet, um als Auflage für Parkbänke usw. zu dienen. Von Selbstwerbern wurde Brennholz im Winter 2015/2016 im Gegenwert von etwa 1500 € eingeschlagen. Der sich auf hohem Niveau stabilisierende Brennholzpreis kam so wieder dem Verein zu Gute.

Im Vergleich zu den ertragsstärkeren Jahren bis 2008/9 ist jedoch der Ertrag aus der Forstwirtschaft gesunken. Gründe sind vor allem in der derzeit vermehrten Befreiung zukunftsfähiger Bestände von unerwünschtem Beiwuchs und die Entnahme von minderwertigen Hölzern zu sehen, was zwar derzeit einen geringeren Ertrag bedeutet, jedoch die Erträge der Zukunft sichert und für eine nachhaltige Bewirtschaftung unumgänglich ist.

PEFC-Standard:

Unsere Waldbewirtschaftung ist nach dem PEFC-Standard (Pan European Forest Certification) zertifiziert. Es handelt sich um eine Standardisierung für naturnahe und nachhaltige Holzwirtschaft.

Aufforstung:

Im Jahr 2015 wurde eine auf der Neuschwetzinger Seite des Sees II gelegene, ehemals mit Eichen bestockte Fläche neu aufgeforstet. Diese Fläche wurde weiter gepflegt, um den jungen Bäumchen einen guten Start zu ermöglichen.

Biotopbäume:

Der Verein nimmt am neu aufgelegten Förderprogramm "Biotopbäume" teil. Hier wird der Nutzungsverzicht des Vereins auf spezielle Biotopbäume, die z.B. Höhlenbrütern als Wohnstatt dienen, gefördert. Die Bäume müssen auf 12 Jahre stehen gelassen werden. Es konnten neben den bereits im Vorjahr gemeldeten 72 Bäumen etwa 30 solcher Bäume zur Förderung gemeldet werden, so dass ein Einmalbetrag von rd. 5.000 € als Förderung (ca. 150 €/Baum) zur Auszahlung kam.

2.2. Badeangebot:

Beide Seen zählen zu den EU- Badegewässern.

Die Wasserqualität wird regelmäßig vom Staatlichen Gesundheitsamt Neuburg an der Donau untersucht.

Die Leitwerte und Grenzwerte für die Einstufung der Qualität des Wassers wurden 2016 immer eingehalten.

Die Einstufung der Badewasserqualität für das Gesamtjahr ergab Klasse I.

Beide Seen wurden, wie auch in den vergangenen Jahren, mit dem Symbol „3 Sterne“ für ausgezeichnete Wasserqualität eingestuft.



Das Jahr 2016 brachte einen zunächst nassen und feuchtwarmen Sommer, erst ab Juli verbesserte sich das Badewetter. Die Wassertemperaturen erreichten bis zu 26,2 Grad C im großen See (zum Vergleich: 2011: 25,6° C, 2012: 27,0° C, 2013: 27,8°C, 2014: 24,4°C, 2015: 26,8°C) und 26,1 Grad C (Zum Vergleich: 2011: 25,1° C, 2012: 26,8° C, 2014: 26,4°C, 2014: 24,4°C, 2015: 26,9°C)im kleinen See.

Das Wachstum störender Wasserpflanzen, wie Nixen- oder Laichkraut hielt sich in Grenzen.

Zu erwähnen ist auch die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Wasserwachtgruppe des BRK Neuburg-Schrobenhausen. Auch in diesem Jahr hat die Wasserwachtgruppe wieder unzählige Wachstunden und wichtige Erste-Hilfe-Leistungen erbracht.

2.3. Wintersport

Im Winter 2015/2016 gab es wenige wirklich winterliche Perioden. Der See froh nicht zu.

Der beginnende Winter 2016/17 wies Anfang Dezember trockene Witterung mit Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt auf. Richtige Winterwetter gab es erst zum Jahreswechsel.

2.4. Wegebau:

Die 2008 ausgebauten Wege erforderten keinen großen Unterhaltungsaufwand. Die Wege wurden im Bankettbereich mit einem Forstmulcher bearbeitet, um einwachsendes Gestrüpp und aufkeimende Buschsämlinge zu beseitigen. Im Herbst wurde, wie auch im vergangenen Jahr, nach dem Blätterfall das Laub von den Wegen entfernt, was eine schnellere Austrocknung der Wege im Frühjahr und im Folgenden geringeren Unterhaltungsaufwand bedeutet. Weiter wurde hereinwachsendes Strauchwerk mit der Heckenschere entfernt.

2. 5. Gastronomisches Angebot

Das gastronomische Angebot unterlag 2016 keinen Veränderungen.

3. Spielplätze

Der Sandkasten am See I ist nun in die Jahre gekommen und zeigt erste Schäden. Der Ersatz ist für 2017 geplant, der Holzrahmen ist bereits erstellt.

4. Internetauftritt

Nachdem die Nutzung der neuen Medien immer wichtiger wird, wurde 2010 vom Runden Tisch angeregt, für den Verein eine Internetpräsenz zu schaffen. Geschäftsführer Laumer entwickelte dazu ein Konzept, das letztlich von Christian Rechner programmtechnisch umgesetzt wurde.

Der Verein stellt sich selbst und vor allem das Naherholungsgebiet mit kurzen, aber aussagekräftigen bebilderten Beiträgen unter www.naherholung-weichering.de vor.

Seit 2010 ist der Verein nun im Internet mit einer respektablen Präsenz vertreten. Die Resonanz der Nutzer ist bislang durchweg positiv, wie auch im Jahre 2016 immer wieder zu beobachten war.

5. Sonstiges

Großes Augenmerk wurde auf die verbesserte Pflege und Aufwertung unserer Liegeweisen gelegt.

Wie auch im letzten Jahr nutzte die Berufsschule Neuburg mit den Fachklassen für Baugeräteführer das hierfür angelegte Gelände auf dem Gebiet des ehemaligen Kieswerks für fachspezifische Übungen. Ebenso wurden im Rahmen der Übungen wieder unentgeltliche Arbeiten für den Verein erledigt.

Ein Dank gilt hier der Berufsschule Neuburg mit Ihrem Leiter Herrn Füßl und dem Berufsschullehrer für Baugeräteführer, Herrn Gruber, der die Klassen vom leider im Alter von 31 Jahren tödlich verunglückten Josef Kopold übernommen hat.

Ein großes Problem stellen vermehrte wilde Müllablagerungen dar. Verschiedene Unbekannte Personen laden ihren Hausmüll und andere Müllsorten, wie Windelsäcke, in den für den Baude- und Spazierbetrieb gedachten Müllgefäßen ab oder werfen diese direkt in den Wald. Es handelt sich um ein ungebührliches Verhalten!

VI. Vorschau auf das Jahr 2017:

Der Verein möchte das Naherholungsgebiet Weichering erhalten und weiter verbessern. Dennoch können aufgrund begrenzter Geldmittel nicht alle wünschenswerten Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Nach einer Phase großer Investitionen in den Jahren 2008 bis 2012 müssen nun wieder deren Früchte geerntet werden und Rücklagen gebildet werden. Dies ist insbesondere nötig, weil der Verein viele seit langem in Betrieb befindliche Einrichtungen, wie eine kilometerlanges, vereinseigenes Wasserversorgungsnetz, Abwassernetz und eigene Stromnetze betreibt, bei denen plötzlich ein Defekt auftreten kann, dessen Behebung mit großem finanziellen Aufwand verbunden sein kann.

Dankesworte

Zum Abschluss möchten wir unseren Dank an alle aussprechen, welche sich für den Verein und das Naherholungsgebiet einsetzen.

Der Verein dankt:

- allen Mitgliedern, besonders den Neumitgliedern für Ihren Beitritt
 - den Wirten Roland Weger mit Frau Marion für die Überwachung und die Reinigung der Strände und Toiletten und sonstiger Leistungen
 - Herrn Christian Rechner für die kostenlose Einrichtung und Betreuung unserer Internetseite
 - dem Jagdpächter Herrn Johann Fürholzer aus Weichering
 - Herrn Martin Heinrich aus Weichering für das kostenlose Mähen des Parkplatzes am Osterfeld mit dem Messerbalken seines Traktors.
 - Herrn Roland Eichlinger aus Lichtenau für das Leihen des Radladers und seine sonstigen Hilfeleistungen
 - Herrn Helmut Maluschke aus Neuschwetzingen und Herrn Wolfgang Ziegler für das Schneeräumen
 - Herrn Ritter, Fa. DMK
 - Herrn Berufsschullehrer Gruber, Klasse für Baumaschinenführer, Berufsschule Neuburg
 - allen weiteren Spendern
 - allen Nutzern des Erholungsgebietes, die die Benutzungsordnung respektieren
 - der Wasserwacht für die vielen ehrenamtlichen Stunden, besonders aber für die Unterstützung beim Arbeitseinsatz
- und allen hier nicht näher bezeichneten Freunden und Gönnern.

Es würde uns freuen, wenn Sie uns auch im nächsten Jahr 2017 wieder unterstützen würden.

Ihr
Thomas Mack
1. Vorsitzender